

Mittelmann M.? * 'Mittelfinger' [Wirges-Uw (Kinderspr.)]. Vgl. *Mittelfinger*.

Mittelmaße F. Nur in der Rda. *E Madche aus der Mettilmāße Ziert alle Gassestroße* 'Mädchen steht mittlere Größe am besten' [Schönb.-Ki].

Zu *M.* als F. vgl. 269, 59.

mitteln 'zwischen Forderung und Gebot die Mitte nehmen' [Selt. Wett. Eschr.], 'den Stall mit halbhohen Wänden (s. *Mittel* 5) unterteilen' [Wsl.].

Mittelpfette {-fēdō} F. heißt eine Balkenart im Dachgeschoß des Fachwerkhause [Gelnhsn.].

Mittelpolitan s. *Metropolitān*.

Mittelpreis M. 'Durchschnittspreis' [Rho.].

Mittelrain M. 1. * 'schmäler, grasbewachsener Grenzstreifen zwischen zwei Äckern' [Battenhsn.-Pk Mombg.-Ki Leusel-Al Rixfd.-La Fu Hü, He (oft), Ro und (Dim.) Holzhsn.-Ew]. Vgl. *Mittelkamm*. — 2. * 'feldwegartiger Trennungstreifen zwischen zwei Ackerbreiten' [Petersbg.-Fu Hünfd.].

Mittelschlag M. 'Mittelsorte' [Rho.].

mittelschlägig 'mäßig begütert', z. B. *Ausm mittelschle-iche Staand* [Eschr.]. *Einem mittelschlägigen Mann fiel eine Kuh* . . . (Bindewald, Oberhess. Sagenbuch, Aufl. v. 1873, S. 102).

Mittelsmann M. 'Vermittler', 'Makler' [Wsl. Sombn.-Ge Rho.].

Mittelwerg G.? 'Abfall beim zweiten Schwingen des Flachses' [Petersbg.-Fu].

mittemang s. *mang*.

Füge 242, 42 ff. noch *m.* aus Großahnerd.-Wh hinzu.

mitt(e)rig Nur in *Um die mitt(e)rige Nacht, In der mitt(e)rigen Nacht* u. ä. 'um Mitternacht' [Zi].

Mitternacht F. Wie schd. Rda. dazu s. *Deuker*.

Mitt(e)woche(n) s. *Mittwoch*.

Mittler M. 'Zweitknecht' [Lhsn. (neben *Mittelknecht*)], 'dritter Knecht, der auf großen Höfen zu den zwei ständigen Knechten für die Sommerarbeit hinzugepingt wird' [Steina-Zi]. Arbeitsmäßig nimmt er zwischen diesen beiden eine Art Mittelstellung ein [ebd.].

mittrig s. *mitt(e)rig*.

mittrinken Wie schd. Eine Rda. dazu s. *Weinkauf*.

Mittwoch, Mitt(e)woche(n) M. Wie schd. Hierzu *Der dicke M.* 'der preußische Buß- und Betttag, an dem die preußische Nachbarschaft nach Gießen in die Gaststätten, Kaffeehäuser usw. fährt' [Gi]. Anders *De 'am' decke Mietwoch, wann die Eu(l)n bäcke* 'bocken', d. i. 'am Nimmermehrstage' [Wtfd.] *M.* in einem Reim s. *Sonntag. Krummer Middewiken* (Bedeutung nicht zu ermitteln) [Niedermeiser-Hg]. *M.* kommt im Wörterbuchgebiet als Glücks- wie auch als Unglückstag vor; Genaueres darüber s. in den Karten des Atlas der deutschen Volkskunde.

Formen: *midwux* Wsl.; *medwex* Rbhsn.; *Mettwig* Rupach-We; *midwowa* Wtfd.; *mitwoxan* Berghm.-Wa; *Mittwoche* o. ä. unbezeugt; *midwikan* Rho.; *midwaxan* (d = stimmh. interdent. Reibelaut) Alt-Wildungen-Wa. — Urkundlich noch als F.: *an der mittewochen* (1335: Hess. Urkundenbuch 1. Abt. 2. Bd. S. 448), *an der . . . mitwochin* (1368: ebd. 2. Abt. 3. Bd. S. 651) usw.

Mitvater M. *M.* benennen zwei Schwiegerelternpaare gegenseitig ihre männlichen Hälften [Wiss.]. Vgl. *Mitmutter*.

Mitze s. *Nutzen*.

mitzening s. *mützening*.

mitziehen Wie schd. Der Ruf des Käuzchens (*athene noctua*) wird gedeutet als *Zieh mit!* [Treysa-Zi, (Ober- oder Nieder-?) Hülsa-Ho]. Vgl. *mit(e)gehn*.

Mitzkorb s. *Müttskorb*.

Mixe F., *Mixchen* N. 'winzig kleine, zum Knipsen (s. d.) ungeeignete Tonkugel', 'sehr kleiner Mensch' [Obel.].

Formen: *megsa*, *megsxn*.

Mixtur F.? 'Arzenei' [Han.].

mm [Han.], **mm jo** [Mensfdn.-Li] 'ja'. Aber '*m'm*' (s. u.) ist entschiedene Verneinung [Atzenhn.-Al].

'm = m mit vorangehendem Knackgeräusch.

Mobbel, Möbbelchen s. *Moppel*.

Mobbess, Mobbes-chen s. *Mops*¹.

Möbel N. Wie schd. Doch bedeutet z. B. in Höchst *das Mewel* 'Möbel (Pl.)' während 'Möbel (Sg.)' *e Sticke Mewel* heißt. *Däs ies mr nāch e Steckelche Mewel* 'ein wunderlicher Mensch' [Wtfd.]. *Deß iss e schön Stükelche Möwel* 'ein schlechter Mensch' [Biebrich]. *De beast mer e schii Steckelche Meewel* 'mit dir ist nichts anzufangen' [Wiss. Auch scherzhaft]. *Faul Steckelche Meewel* 'Faulpelz' [Mtb.]. Gleichfalls von Personen *Däs ies e Stükelche Möwel* (Bedeutung?) [Klschmdk.].

mobil (*mobil* Wiss. Obel.) 'munter', 'gesund' [Wiss. Marb.-Ma Obel.]. *E eas wearrer m.* 'wieder gesund' [Wiss.].

Mock s. *Muck*, *Mucke*¹.

mock s. *muck*.

Mocke¹, *Mockje* s. *Muckchen*.

Mocke², *Mocke-* s. *Mucke*¹, *Mucken*.

Mockeblock s. *Muckepflog*.

Mockel s. *Muckel*.

Mockele s. *Muckchen*.

mockelig s. *muckelig*.

möckse s. *mausen*².

Mod(d)wurf s. *Moltwurf*.

Mode F., auch **Moden** M. Wie schd. 'Kleidermode'. Häufiger jedoch (daneben oder auch allein) 'Sitte', 'Brauch' [Wsl. Biebrich Obaur. Reiskchn.-Wl Bi Gelnhsn., Schlichterger Gegend, Zi Friedewald-He Obel. Cass.]. *Däs äss hie keenge Mode* 'nicht gebräuchlich' [Obel.]. *S eas der More net desgl.* [Dautphe-Bi]. *Fang mer nur den Mode* 'diese Neuerung' *nit an!* [Biebrich]. *Wäs eas däs daa wearrer fear en More* (Mask.)? [Wiss., gegenüber Befremdlichem; sonst gilt dort das Fem.]. *Alle naue Muure daad naut* 'taugt nichts' [Lgstn., ähnlich Großen-Linden-Gi].

Modéde s. *Motéde*.

Modelltuch N. 'Mustertuch für Stickereien' [Klschmdk.].

Betonung ˈˌː So in Salzungen (Hertel, Salzunger Mda., 89).

moderiert (ˌˌ) 'bescheiden', 'gemäßigt' [Ober-Ohmen-Al].

Moffel, moffeln s. *Muffel*, *muffeln*.

Mogelei F. 'Betrügerei' [Marb.-Ma Rho.].

Mogeler M. 'Betrüger' [Gelnhsn. Marb.-Ma].

mogeln 'betrügen' (beim Kartenspiel, in der Schule u. ä.) [Wsl. Wiesb. Selt. Han. Gelnhsn. Wtfd. Marb.-Ma Ddrd. Rho.].

Formen: *mögala* Selt.; *mogala* Gelnhsn.; *möyala* Rho.

mögen Wie im Schd., so z. B. *Hek mak . . . honn*, d. i. 'er besitzt vermutlich . . .' [Naumburg-Wo], *Ds*